

Gehaltsgap zwischen der Alten- und der Krankenpflege immer noch deutlich über 460 Euro.

Selbst bei deutlich beschleunigter Schließung der Entgeltdifferenz ist ein Gleichstand allerfrühestens in zehn Jahren erreicht.

Pia Zimmermann: Die Revolution in der Pflege muss an der Finanzierung ansetzen – wir brauchen die Solidarische Bürgervollversicherung. Mit dieser werden deutlich mehr und deutlich besser bezahlte Pfleger\*innen zur Lösung der Katastrophe in der Altenpflege solide finanzierbar.

Exklusive Auswertung aktueller, unveröffentlichter Zahlen der Bundesagentur für Arbeit zur Entwicklung der Beschäftigung in der Altenpflege (2015 bis 2020)

MdB Pia Zimmermann, Sprecherin für Pflegepolitik der LINKEN im Bundestag

(Stand: 10.09.2021; Ansprechpartner: Olaf Gerlach, 030 2277 3706)

## Ergebnisse

- Bundesrepublik: Entgelte von **Helfer\*innen** in der Pflege und Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege

Der Median der Bruttomonatsentgelte für Altenpflegehelfer\*innen betrug zuletzt 2.241 Euro, das waren 511 Euro pro Monat weniger als bei zu ihren Kolleg\*innen in der Krankenpflege (2.752 Euro).

In den letzten fünf Jahren hat sich der Gap zwischen beiden Bereichen von 606 um 94 Euro vermindert. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ist das eine Verminderung um 19 Euro pro Jahr. Wird dieses durchschnittliche Tempo beibehalten, ist der Gap in gut einem Vierteljahrhundert geschlossen. Gelingt es, das Tempo der Angleichung der Entgelte auf den höchsten Wert in den letzten fünf Jahren dauerhaft anzuheben (45 Euro), wird die Angleichung immer noch mehr als 11 Jahre brauchen.

**Tabelle 1: Monatliche Bruttoentgelte von **Helfer\*innen** in der Pflege, Deutschland, 2015 bis 2020 sowie Differenz der Bruttoentgelte (in Euro)**

	Zeitpunkt	Bereich Krankenpflege	Bereich Altenpflege	Differenz	Veränderung der Differenz im Vergleich z. Vorjahr
	31.12.15	2.431	1.826	606	
	31.12.16	2.466	1.870	596	-10
	31.12.17	2.494	1.944	551	-45
	31.12.18	2.591	2.041	550	-1
	31.12.19	2.675	2.146	529	-21
	31.12.20	2.752	2.241	511	-17
Rückgang 2015 – 2020 insgesamt (in Euro, gerundet)					94
Rückgang 2015 – 2020 im Schnitt pro Jahr (in Euro, gerundet)					19
Jahre bis zur Schließung des Gaps bei Fortsetzung des durchschnittlichen Rückgangs					27,1
Jahre bis zur Schließung des Gaps bei Steigerung des Rückgangs auf den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum und künftig kontinuierlicher Beibehaltung (– 45 Euro jedes Jahr)					11,4
Quelle: Zahlen der Bundesagentur für Arbeit auf Anfrage MdB Pia Zimmermann und Berechnungen Pia Zimmermann					

- Bundesrepublik: Entgelte von **Fachkräften** in der Pflege und Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege

**Tabelle 2: Monatliche Bruttoentgelte von Fachkräften in der Pflege, Deutschland, 2015 bis 2020 sowie Differenz der Bruttoentgelte (in Euro)**

	Zeitpunkt	Bereich Krankenpflege	Bereich Altenpflege	Differenz	Veränderung der Differenz im Vergleich z. Vorjahr
	31.12.15	3.156	2.557	599	
	31.12.16	3.205	2.624	581	-18
	31.12.17	3.314	2.746	568	-14
	31.12.18	3.405	2.879	526	-42
	31.12.19	3.539	3.034	506	-20
	31.12.20	3.638	3.176	462	-44
Rückgang 2015 – 2020 insgesamt (in Euro, gerundet)					138
Rückgang 2015 – 2020 im Schnitt pro Jahr (in Euro)					27,5
Jahre bis zur Schließung des Gaps bei Fortsetzung des durchschnittlichen Rückgangs					16,8
Jahre bis zur Schließung des Gaps bei Steigerung des Rückgangs auf den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum und kontinuierlicher Beibehaltung in jedem Jahr (- 44 Euro jedes Jahr)					10,5
Quelle: Zahlen der Bundesagentur für Arbeit auf Anfrage MdB Pia Zimmermann und Berechnungen Pia Zimmermann					

Ende 2020 betrug der Median der Bruttomonatsentgelte für Fachkräfte in der Krankenpflege 3.638 Euro, das waren 462 Euro pro Monat mehr als Fachkräfte in der Altenpflege bekommen (3.176 Euro).

In den letzten fünf Jahren hat sich der Gap zwischen beiden Bereichen von 599 um 138 Euro vermindert. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ist das eine Verminderung um 27,50 Euro pro Jahr. Wird dieses durchschnittliche Tempo beibehalten, ist der Gap in über 16 Jahren geschlossen. Gelingt es, das Tempo der Angleichung der Entgelte auf den höchsten Rückgang in den letzten fünf Jahren dauerhaft anzuheben (44 Euro), wird die Angleichung immer noch mehr als 10 Jahre brauchen.

- Bundesrepublik und alle Bundesländer: Differenz der Entgelte von **Helfer\*innen** in der Pflege im Jahr 2020

<b>Tabelle 3: Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege 2020, Helfer*innen, aufsteigend sortiert</b>		
Land	Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege, in Euro	Rangplatz
Mecklenburg-Vorpommern	136	1
Sachsen	284	2
Brandenburg	297	3
Nordrhein-Westfalen	376	4
Berlin	383	5
Schleswig-Holstein	399	6
Saarland	412	7
Thüringen	430	8
Hessen	484	9
Niedersachsen	486	10
Sachsen-Anhalt	495	11
Bayern	502	12
<b>Deutschland</b>	<b>511</b>	
Hamburg	553	13

Baden-Württemberg	567	14
Rheinland-Pfalz	759	15
Bremen	Keine Angaben	
Quelle: Zahlen der Bundesagentur für Arbeit auf Anfrage MdB Pia Zimmermann und Berechnungen Pia Zimmermann		

Mit 136 Euro, die Helfer\*innen in der Altenpflege weniger als ihre Kolleg\*innen in der Krankenpflege verdienen, ist die Differenz in Mecklenburg-Vorpommern am geringsten; mit 759 Euro pro Monat in Rheinland-Pfalz am höchsten. Dies ist das 5,5fache der Differenz in Mecklenburg-Vorpommern.

- Bundesrepublik und alle Bundesländer: Differenz der Entgelte von **Fachkräften** in der Pflege im Jahr 2020

Tabelle 4: Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege 2020, Fachkräfte, aufsteigend sortiert		
Land	Differenz der Entgelte zwischen Kranken- und Altenpflege, in Euro	Rangplatz
Hamburg	252	1
Berlin	272	2
Bayern	346	3
Baden-Württemberg	402	4
Brandenburg	418	5
<b>Deutschland</b>	<b>462</b>	
Rheinland-Pfalz	487	6
Thüringen	500	7
Nordrhein-Westfalen	502	8
Hessen	509	9
Bremen	521	10
Niedersachsen	555	11
Schleswig-Holstein	566	12
Mecklenburg-Vorpommern	571	13
Sachsen	579	14
Saarland	666	15
Sachsen-Anhalt	679	16

Quelle: Zahlen der Bundesagentur für Arbeit auf Anfrage MdB Pia Zimmermann und Berechnungen Pia Zimmermann

Am geringsten ist Differenz zwischen den Entgelten bei Fachkräften in der Altenpflege und der Krankenpflege in Hamburg (252 Euro pro Monat); am höchsten ist sie mit 679 Euro pro Monat in Sachsen-Anhalt. Dies ist knapp das 2,7fache der Differenz in Hamburg.